

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 210/2008/HE/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	28.11.2008
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	11.12.2008	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	15.12.2008	öffentlich

Antrag auf Bezuschussung einer Außentischtennisplatte für den Schulhof

Sachverhalt:

Stellungnahme der Verwaltung:

Finanzierung:

Beschlussvorschlag:

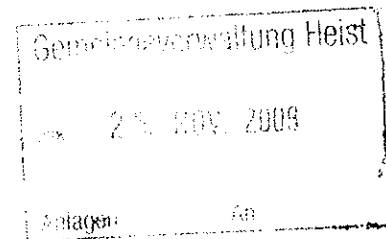
(Siemonsen)

Anlagen:

Antrag des Gesamtelternbeirates

Carmen Marx Heist, den 20.11.2008
Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Grundschule Heist

Großer Kamp 12
25492 Heist
Tel.: 04122/908843



An den
Bürgermeister der Gemeinde Heist
Herrn Siemonsen

Hauptstr. 53
25492 Heist

Antrag auf Bezuschussung einer Außentischtennisplatte

Sehr geehrte Herr Siemonsen,

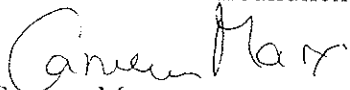
hiermit beantrage ich einen Zuschuss für eine Außentischtennisplatte auf dem Schulhof der Grundschule Heist. Zur Zeit hat der Schulhof für die Pausennutzung zwei Tischtennisplatten im Außenbereich.

Eine davon ist so schief, das die Schulkinder leider nicht mehr richtig Tischtennis spielen können. Der Gesamtelternbeirat möchte eine neue Tischtennisplatte für den Schulhof anschaffen. Leider kostet so eine Außentischtennisplatte ca. 1100 Euro bis ca. 1300 Euro. Die Gesamtelternbeiratskasse gibt so eine Summe leider nicht her, da unsere Einnahmen aus dem Flohmarkt, einer Cafeteria oder selten Spenden nicht erzielt werden kann. Da nicht nur die Grundschule Heist diese Außentischtennisplatte nutzt, sondern auch am Nachmittag der Schulhof für alle Kinder als Spielplatz genutzt wird, würde der Gesamtelternbeirat (und somit auch die Kinder) sich über einen Zuschuss von etwa 450 Euro sehr freuen.

Ich bitte um Genehmigung dieser Summe, in der Sitzung für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist am 27.11.2008.

Leider kann ich nicht persönlich an die Sitzung teilnehmen, schicke jedoch mein Vertretung Frau K. Freund (2. Vorsitz Gesamtelternbeirat der GS Heist).

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen


Carmen Marx
(1. Vorsitz Gesamtelternbeirat)

Verteiler:

Hr. Redeweik (SPD)
Hr. Lüders FW

Vergleich der derzeit aktuellen Hebesätze in den amtsangehörigen Gemeinden				
Gemeinde	Hebesatz Grundsteuer A	Hebesatz Grundsteuer B	Hebesatz Gewerbesteuer	Anhebung
Appen bisher ab 2009	280% 300%	280% 300%	320% 320%	ja
Groß Nordende	240%	260%	310%	Anhebung wird vorgeschlagen
Heidgraben	280%	280%	320%	
Heist	240%	260%	305%	
Holm	235%	260%	310%	nein
Moorrege	260%	260%	310%	nein
Neuendeich	260%	280%	320%	Entscheidung steht noch aus
Nivellierungssätze ab 2009 - laut Gesetzentwurf	292%	292%	316%	
Hebesätze für die Inan- spruchnahme von Son- derbedarfszuweisungen	300%	330%	330%	

1.) Vermerk

Nachwahl zu gemeindlichen Ausschüssen

Die Gemeindevertretung Heist hat in Ihrer Sitzung am 15.09.2008 beschlossen, die Zahl der Sitze im Finanzausschuss, im Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten sowie Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales auf 11 (ursprünglich 9) zu erhöhen. Zur Besetzung dieser weiteren Sitze müssen Nachwahlen stattfinden.

Während der Wahl der Mitglieder der Ausschüsse bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 16.06.2008 wurde Verhältniswahl beantragt. Somit haben die Fraktionen Namenslisten für die Personen aufgestellt, die sie in den Ausschuss wählen wollten. Anschließend wurde über die Wahllisten abgestimmt. Die Sitze wurden sodann auf der Grundlage des Abstimmungsergebnisses nach dem Höchstzahlverfahren vergeben.

Dabei erhielt der Wahlvorschlag der CDU- Fraktion mehr als die Hälfte der zu vergebenen Ausschusssitze, ohne in der Gemeindevertretung die Mehrheit zu haben, so dass der Fraktionszuschlag mit der nächsten Höchstzahl -wobei es sich um eine andere Fraktion handeln musste- einen weiteren Ausschusssitz (Überproportionalklausel) erhielt.

Zu wählen war u.a. der Finanzausschuss mit 9 Mitgliedern. Es wurde Verhältniswahl verlangt. Die Abstimmung über die Listen ergab, dass auf den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion 8, auf den Vorschlag der FWH-Fraktion 6 Stimmen und auf den Vorschlag der SPD-Fraktion 3 Stimmen entfallen. Durch die Überproportionalklausel wurde ein 10. Sitz zugesprochen, der per Losentscheid an die FWH- oder SPD-Fraktion zu vergeben war.

Abstimmungsergebnis	CDU-Fraktion	FWH-Fraktion	SPD-Fraktion
: 1	8 1	6 2	3 4 bzw. 5
: 2	4 3	3 4 bzw. 5	1,5 10 (Los)
: 3	2,67 6	2 7 bzw. 8	1
: 4	2 7 bzw. 8	1,5 10 (Los)	0,75
: 5	1,6 9	1,2	0,6
: 6	1,33	1	0,5

Für die Besetzung des 11. Ausschusssitzes erhält nun die Fraktion das Zugriffsrecht, die bei der Vergabe des 10. Sitzes nach der Überproportionalklausel per Losentscheid unterlegen war.

Für die o.a. Ausschüsse bedeutet dies:

1. Finanzausschuss:

Der 10. Sitz durch die Überproportionalklausel wurde der SPD-Fraktion durch Losentscheid zugesprochen. Somit besitzt nun die FWH-Fraktion das Zugriffsrecht für den 11. Ausschusssitz.

2. Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten

Der 10. Sitz durch die Überproportionalklausel wurde der FWH-Fraktion durch Losentscheid zugesprochen. Somit besitzt nun die SPD-Fraktion das Zugriffsrecht für den 11. Ausschuss-sitz.

3. Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales

Der 10. Sitz durch die Überproportionalklausel wurde der FWH-Fraktion durch Losentscheid zugesprochen. Somit besitzt nun die SPD-Fraktion das Zugriffsrecht für den 11. Ausschuss-sitz.

Im Auftrage

Wulff

o.k. Mandl 24.12.08

2) Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2008